

AN ALLE FREUNDE, UNTERSTÜTZER, HELFER UND SYMPATHISANTEN DER SSM

Durch die staatliche Förderungspolitik sind wir in eine Notlage geraten.

Mit Millionenaufwand gräbt man uns unsere Aufträge ab:

Wohnungsaufösungen, Umzüge, Gebrauchtmöbelhandel usw. werden von hochsubventionierten Trägern aus der lukrativen Arbeitslosen-Industrie zu Dumpingpreisen erledigt.

So vernichtet der Staat mit Ihren Steuergroschen Arbeitsplätze.

Im Kölner Stadtanzeiger kann man heute lesen, dass SSM nicht das einzige Beispiel für diese menschenverachtende Politik ist.

Gleichzeitig versucht die stadteigene Hafen- und Gütergesellschaft HGK uns wieder mit juristischen Tricks aus der von uns gemieteten Halle Am Faulbach zu drängen, wo wir mit Hilfe von Freunden und Unterstützern, aber auch mit städtischen Mitteln dabei sind, Arbeitsplätze zu schaffen.

Dahinter stecken Immobiliengeschäfte einflussreicher Kreise.

WIR BRAUCHEN HILFE

HELFEN SIE UNS!

Schreiben Sie an Stadt und Arge und protestieren Sie gegen die Vernichtung von Arbeitsplätzen für Bedürftige mit öffentlichen Mitteln.

Aber vor allem:

Sorgen Sie mit dafür, dass der menschenunwürdige 1-Euro-Sklavenhandel, der nur den Trägern und ihren wenigen fest beschäftigten und gut besoldeten Anleitern nützt, nicht auch noch die letzten Enklaven menschenwürdiger, selbstbestimmter Arbeit vernichtet:

GEBEN SIE UNS AUFTRÄGE!

Senden Sie diesen Aufruf mit Anhang weiter an Freunde und Bekannte.

WERBEN SIE FÜR UNS!

Sie erreichen uns Mo.-Fr. von 9-18h unter: 0221-6403152

Ihr

Rainer Kippe, SSM